

Universität Vechta
Studieninformationswoche 2022
Sozialwissenschaften und
Geschlechterforschung

08.06. 2022



Das Team der Soziologie

Prof. Dr. Rita Stein-Redent

Ninja Rickwärtz, Dr. Stephan Sandkötter, Heike Dahms

Prof. Dr. Corinna Onnen, **Dr. Anna Orlikowski,**

Dr. Yvonne Franke

Das Studienfach Sozialwissenschaften

- besteht an der Universität Vechta aus den Wissenschaftsdisziplinen Soziologie und Politikwissenschaft, u.a.
- Grundbegriffe und Theorien aus Soziologie und Politikwissenschaft
- Statistik und empirische Sozialforschung
- Politische Systeme und Politikfelder
- Entwicklungen in der Weltgesellschaft
- Durch die Kombination von Soziologie und Politikwissenschaft: Umfassender Blick auf gesellschaftliche Mikro- und Makrostrukturen, Institutionen, Organisationen im Globalen und Lokalen

Zum (Selbst)Verständnis der Soziologie

- Gesellschaft ist überall!
- Wir leben in einem beständigen Spannungsfeld zwischen Gesellschaft und Individuum.
- Beeinflusst ein Individuum die Gesellschaft oder ist es umgekehrt?
- Was macht die Soziologie dabei?
- Was macht das Soziale aus?

Aufgaben der Soziologie

- Soziologie ist eine empirische Wissenschaft.
- Der Blick ist auf das Innenleben in einer Gesellschaft gerichtet - daraus ergeben sich die Aufgaben der Soziologie
- Was wird vorgegangen?
- Es geht immer um ein Beschreiben, Erklären und Verstehen und es muss nachvollziehbar sein, was getan wurde
- Dafür braucht es Begriffe und Theorien, die Soziologie hat dafür ihr eigenes und höchst spezielles Handwerkszeug

Gesellschaft als wichtiger Gegenstand der Soziologie

- Jede Gesellschaft hat ihre eigene Ordnung mit ihren eigenen Strukturen und Funktionen
- Strukturen und Handlungen sind eng miteinander verknüpft, brauchen einander, sind abhängig von einander, die eine Seite kann nicht ohne die andere
- Siehe die wechselseitige Abhängigkeit von Individuum und Gesellschaft
- Welche Charaktereigenschaften hat das Individuum im Sinne der Soziologie?
- Wir alle „spielen Theater“, sind Schauspieler*innen in einer Gesellschaft. Wie kommt es dazu? Was gehört zum Schauspieler*innendasein?

Wozu das Ganze?

- Soziale Ungleichheitsstrukturen in einer Gesellschaft sind „aus der Soziologie“ nicht wegzudenken.
- Soziale Unterschiede prägen seit jeher die unterschiedlichsten Gesellschaftstypen und soziale Ordnungen
- Von Klassen, Schichten zu Lebenslagen, Milieus und Lebensstilen - hieran zeigt sich die Veränderungen sozialer Ordnungen und die gilt es zu analysieren
- Das Schlagwort hierbei ist - sozialer Wandel - wie kommt es dazu? Und dabei ist die Soziologie mit dem ihr eigenen Selbstverständnis gefragt.

Noch einmal zurück zur „sozialen Ungleichheit“

- Eine der Fragen ist die nach den Dimensionen sozialer Ungleichheit, also woran erkennt man diese?
- zum Beispiel an der Determinanten sozialer Ungleichheit - soziale Herkunft, ethnische Herkunft und /oder **Geschlecht**
- Geschlecht ist eine soziale Konstruktion - was heißt das?
- Was ist „Doing Gender“?
- Welches Verdienst kommt den Frauenbewegungen zu?
- Wie ist der Weg der Genese von der Frauenforschung zu Diversityforschung?
- ... und immer dabei die Soziologie als treue Begleiterin

Geschlechterforschung

Besonderer Schwerpunkt der Soziologie an der Uni Vechta

Wir wollen ihnen ein breites und integriertes Wissen

- über Entstehung und Entwicklungen von Geschlechterbeziehungen vermitteln
- kritisches Verständnis über Geschlecht als soziale Kategorie/Differenzordnung
- Geschlecht und Macht- und Herrschaftsverhältnisse
- Familiensoziologie und die Veränderungen der Familie
- Diversifizierung von Lebensformen
vermitteln

Haben Sie Fragen in Bezug auf die Inhalte des Studiums oder in Bezug auf die Studienorganisation?



Universität Vechta
University of Vechta

Wir würden uns freuen, Sie an der
Universität Vechta begrüßen zu dürfen
und wünschen Ihnen alles Gute!